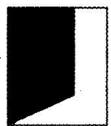




365 Orte im Land der Ideen: Im übertragenen Sinne ist nun einer davon der Tag des offenen Unternehmens. Die Auszeichnung an Brandenburgs Ministerpräsidenten Matthias Platzeck (v. r.) und Dr.-Ing. Victor Stimming, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs des Landes Brandenburg, überreichte am 12. Mai 2007 Harald Eisenach von der Deutschen Bank. Diese ist einer der offiziellen Partner der Initiative von Bundesregierung und der deutschen Wirtschaft,

# „Betriebsausflug“ im Land Brandenburg

**Premiereerfolg: Zum ersten Tag des offenen Unternehmens fanden Tausende von Besuchern den Weg in die ansässigen Firmen/Traditionsbetriebe und außergewöhnliche Angebote wirkten wie Magnete**



**Tag des offenen  
Unternehmens**  
im Land Brandenburg • 12. Mai 2007

Der Tag des offenen Unternehmens ist im Land Brandenburg auf eine sehr gute Resonanz gestoßen. Landesweit hatten nach Schätzungen der Staatskanzlei, der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern mehrere zehntausend Menschen das Angebot der 412 Firmen genutzt und sich auf einen Betriebsausflug der besonderen Art gemacht. Besucher äußerten sich bei den Begegnungen in den Betrieben anerkennend über die vielseitigen und authentischen Angebote. Übereinstimmend berichteten Firmenvertreter über großes Interesse von Ausbildungswilligen, aber auch von ganzen Familien, die die Chance nutzten, sich über Firmen in ihrer Nachbarschaft zu informieren.

Den Auftakt bildete am Morgen die Pokalübergabe der hundeweiten Kampagne „Land der Ideen“, in deren Rahmen der Tag des offenen Unternehmens als einer von 365 Orten ausgezeichnet wurde, bei der Hoch- und Ingenieurbau GmbH Brandenburg (HIB). Stellvertretend für die Brandenburger Wirtschaft nahmen dort Ministerpräsident Matthias Platzeck und der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern des Landes Brandenburg, Dr.-Ing. Victor Stimming, die Auszeichnung entgegen. Sehr zufrieden mit der Resonanz waren Vertreter von Vattenfall Europe, die von rund 6000 Besuchern berichteten. In der benachbarten Papierfabrik Hamburger, Spremberg, sahen sich rund 2000 Gäste die neuen Anlagen in dem Unternehmen an. Die beiden Verteilzentren der Deutschen Post in Schönefeld und Stahnsdorf, die sich am Tag des offenen Unternehmens beteiligten, verzeichneten

zusammen rund 4000 Interessenten. Von einer gelungenen Aktion sprach auch die Siemens AG in Cottbus, deren Angebot von vielen Jugendlichen nachgefragt wurde. Von einer „stürmischen Resonanz bei stürmischem Wetter“ berichteten die Verantwortlichen der Stadt Senftenberg. Die vielfältigen Angebote in der Lausitzstadt wurden von mehr als 1000 Menschen angenommen, wobei das Biomassekraftwerk und das Heizkraftwerk die Publikumsrenner waren.

Der Schienenfahrzeughersteller Bombardier in Hennigsdorf freute sich über rund 2000 Besucher. Der Schwerpunkt des Interesses habe



Ekkehard Redies vom Miele-Vertriebszentrum in den Werderaner Havelauen: „Tage der offenen Tür haben bei uns immer einen guten Zuspruch. Ausbildungs- und Arbeitsplätze sind dabei genauso gefragte Themen wie Energie sparende Geräte.“